



Die Dellnhäuser Musikanten (auf unserem Foto mit Sängerin Petra Weigel, Botschafter Michael Steiner und seiner Lebensgefährtin) spielten beim Oktoberfest in der Residenz der Deutschen Botschaft in Rom auf.

Ozapft is' auch in Rom

Dellnhäuser Musikanten spielten in der Deutschen Botschaft auf

Pfaffenhofen/Dellnhäuser

(PK) Viel Bier floss und frischgebackene Brezen gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. In der deutschen Botschaftsresidenz in Rom ging es recht zünftig zu – und dafür sorgten unter anderem die Dellnhäuser Musikanten.

Statt des sonst üblichen offiziellen Empfangs zum Tag der Deutschen Einheit wurde dieses Mal das Münchener Oktoberfest originalgetreu

nachgestellt. Unter den rund 1300 geladenen Gästen tummelten sich Prominente aus Politik und Kultur sowie auch in Rom lebende Deutsche in Dirndl und Tracht. Kammerpräsident Gianfranco Fini und Roms Oberbürgermeister Gianni Alemanno ließen sich Bier, Leberkäse, Würstl und Sauerkraut schmecken. Reformminister Umberto Bossi (Lega Nord) freute sich besonders über ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Das

süße Bayern“. „Ozapft is!“ rief Münchens Oberbürgermeister Christian Ude, nachdem er routiniert wie immer das erste Fass angestochen hatte.

Auch für original bayerische Musik war bestens gesorgt. Auf Einladung des Botschafters Michael Steiner spielten die Dellnhäuser Musikanten in ihrem Jubiläumsjahr beim Oktoberfest in der Residenz der Deutschen Botschaft in Rom auf.